

Rückblick Saison 2023/2024

Als „waschechte“ Riburgerin, wohne ich jedoch seit mehr als einem Jahr in Chur.

Bis vor einem Jahr besuchte ich das Gymnasium in Basel und spielte Unihockey in Burgdorf. „Für mich war klar, wenn ich die Schule fertig habe, will ich näher bei meinem Sport sein und nicht mehr ständig unterwegs sein müssen“, sagt sie.

Mit dem Wechsel von Wohnort und Verein habe ich noch 5 Minuten mit dem Velo ins Training. Das ständige Hin und Her fällt weg, allerdings stellen sich neue Herausforderungen. Das erste Mal von zu Hause weg, mit dem Freund zusammen unter einem Dach und sich im neuen Team wieder beweisen zu müssen. „Obwohl ich in den letzten Jahren mit dem Pendeln nicht allzu oft zu Hause war, habe ich die Distanz von zuhause unterschätzt und deutlich mehr Heimweh gehabt als gedacht“, gibt sie zu. Im Team fühlt sie sich aber von Beginn an gut aufgehoben. Es sei ein komplett anderes Teamleben hier, da fast alle in Chur selbst wohnen und man so auch viele Sachen neben dem Unihockey zusammen unternimmt. Daneben sind gute Trainingsmöglichkeiten und die gute Infrastruktur ein Vorteil.

„Trotz kleinen Anfangsschwierigkeiten, bin ich in Chur angekommen“ meint Noelle. Das gilt sowohl in persönlicher als auch in sportlicher Hinsicht. Mit 16 Scorerpunkten in der Regular Season avancierte sie als Verteidigerin sogar zur Top-Scorerin bei Piranha Chur. Wir beendeten die Saison auf dem guten 4. Schlussrang. Im Playoff-Halbfinal war dann Schluss gegen Zug United. Mit dem jungen Team können wir mit dieser Saison sehr zufrieden sein und nehmen die Erfahrungen mit in die neue Saison.

Noelle schaut auch zuversichtlich in die Zukunft. Beruflich beginnt sie im Herbst das Studium zur Physiotherapeutin in Landquart. Und auch sportlich soll noch lange nicht Schluss sein. Als 20-jährige hat sie noch viel Luft nach oben, sei es im Verein, aber auch auf der internationalen Bühne. Sie gehört zum Kader der U23-Nationalmannschaft und hat das Ziel, inskünftig auch für die A-Nati auflaufen zu können. Drücken wir ihr also die Daumen!

„An dieser Stelle möchte ich mich noch bei meinem persönlichen, Riburger Sponsor ‚Ritter Koller AG, Rechtsanwälte‘ bedanken“ meint Noelle. „Seit 4 Jahren darf ich nämlich auf diese Unterstützung zählen. Vielen Dank dafür.“



Noelle Weis mit ihrem neuen Team Piranha Chur



Noelle Weis spielt gegen ihr ehemaliges Team Wizards Bern Burgdorf